

# Höngger

## Pelz + Leder Albert Zirn

Fachgeschäft mit Discountpreisen

Eidg. dipl. Kürschnermeister  
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich  
Am Wasser 157  
Europabrücke  
Telefon 01 / 341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01 - 272 55 31, Fax 01 - 272 55 20

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 69. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST  
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 64 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 315 Rp.  
+ 6,5% Mehrwertsteuer

## He·OPTIK

Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen  
Am Meierhofplatz · Zürich-Höngg  
Telefon 341 22 75

PP 8049 Zürich

Nr. 24  
Freitag  
21. Juni 1996

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmatalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Das Fachgeschäft mit den  
gleich günstigen Preisen  
wie im

## Discount FAWER

TV HIFI VIDEO

Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

## Perspektiven

(gvd) Die Aussichten sind nicht rosig, sind sehr schlecht, ja miserabel, geradezu katastrophal. Diese Palette von Beurteilungen erhielt man via Medien nach der Indiskretion aus dem «Hause» Dreifuss, das nun, als Reaktion, den Bericht über die finanziellen Perspektiven der Sozialwerke «aus dem Sack liess», noch bevor ihn der Gesamtbundesrat zur Kenntnis hatte nehmen können.

Dass das Geld knapp wird und irgendwann anfangs des nächsten Jahrtausends in einer gewissen Höhe fehlen, sollte eigentlich niemanden verwundern. Die Gründe dafür sind komplex, liegen aber auf der Hand. Der eine ist die Überalterung. Ein weiterer mag einer gewissen Anpruchsmentalität zuzuschreiben sein. Also wird man des bestimmtesten «über die Bücher» und prüfen müssen, welche Kanäle möglicherweise leck sind. Indessen: Ein Abbau der Sozialleistungen kann nicht in Frage kommen, nur die Bewahrung des status quo. Darunter allerdings gehört die Mutterschaftversicherung nicht. Nur: Sie ist beschlossen und versprochen. So pocht Ruth Dreifuss darauf, verständlicherweise. Immerhin: Auch die Zweifel an der Opportunität sind weder zu überhören noch diskussionslos in den Wind zu schlagen.

Ohne zusätzliche Einnahmen werden die Sozialwerke nicht zu erhalten sein. Im Vordergrund steht die (aufzustockende) Mehrwertsteuer. Wieviel – darüber dürfte noch gestritten werden, und an Alternativvorschlägen dürfte es nicht fehlen. Und wieviel an Geld wird fehlen? Es werden Milliardensummen, zweistellige! genannt. Es ist müssig, sie hier wiederzugeben, denn in jedem Falle handelt es sich um Mutmassungen, unter notgedrungenen Ausklammerung des genauen Wissens, wie es in der nahen oder gar mittelfristigen Zukunft aussehen wird. Mutmasslich nicht so, dass die Wirtschaft kurzfristig auf Hochtouren

und damit auch für die öffentliche Hand wieder das grosse Geld kommt. Wäre es so, so wäre männlich genügt, gleich wieder mit der grossen Kelle anzurichten und das Einteilen (vielleicht auch gewisse Umstrukturierungen) zu verteuern und das hässliche Haushalten in den Wind zu schlagen. Noch ist aber Not am Mann.

Und an der Frau, so dass auch frauiglich an einer Sicherung der Sozialwerke interessiert ist. Und natürlich auch an einem Lohn, der – bei gleicher Leistung – demjenigen des Mannes nicht nachsteht. Schliesslich steht der Gleichstellungsartikel bereits seit 15 Jahren. Seit 25 Jahren steht das Frauenstimmrecht. Fünf Jahre sind es her seit dem «Frauenstreik», womit für die endliche Verwirklichung der durch demokratische Beschlüsse abgestützten Postulate Schwung bekommen soll.

Auch heuer hat man den 14. Juni wieder begangen. Im Mittelpunkt stand die sogenannte Lohntransparenz, Offenlegung des Lohnes mit dem offensichtlichen Zweck, geschlechtsbedingte Diskrepanzen aufzudecken. So weit, so gut. Und dass dem berechtigten Anliegen heute aus Spargründen (immer noch) nicht Genüge geleistet werden könne, ist mit einem Schuss Zynismus gewürzter Schabernack. Ob indessen das bei den elektronischen Medien gehätschelte Postulat des Gewerkschaftsbundes und von Angestelltenverbänden «gepushte» Lohndeklarieren ein gutes, wenn nicht gar kontraproduktives Mittel war, bleibe dahingestellt. Es ist halt nun mal hierzulande so, dass kaum jemand gern über seinen Lohn redet und diesen für Privatsache hält. Die dumme Forderung, dass hier «das letzte Tabu» fallen müsse, wirkte auch wenig anregend, es sei denn, dass als Reaktion der Gedanke aufkam, dass Tabus eigentlich auch nicht immer ohne wären.

strasse ebenfalls die Randabschlüsse abgesenkt.  
Das Tiefbauamt beginnt mit den Bauarbeiten am Montag, dem 24. Juni. Bei guter Witterung dauern sie zwei Wochen. Der Fussweg wird im Abschnitt Im Stelzenacker bis Frankentalerstrasse während den Bauarbeiten gesperrt.

## Ihre persönliche Make-up-Beratung!

Wünschen Sie für den Sommer ein dezentes oder ein pfiffiges Make-up? Es freut mich sehr, Ihnen das spezielle Angebot der persönlichen Make-up-Beratung inklusive Schminken machen zu können.  
Es finden nur Einzelberatungen statt. Dauer: eine Stunde. Kosten: Fr. 45.—. Beim Kauf aus dem Make-up-Sortiment ab Fr. 50.— Beratungskosten nur noch Fr. 30.—. Anmeldung erforderlich.  
Daten: Donnerstag, 27. Juni, 10 bis 14 Uhr; Freitag, 28. Juni, 14 bis 19 Uhr; Dienstag, 2. Juli, 10 bis 17 Uhr.  
Reservieren Sie sich eine Stunde für Ihre Schönheit! Wünschen Sie einen anderen Termin? Rufen Sie mich an.  
Anmeldung: Farb- und Modestilberatung Silvia Meeuwse, Telefon 341 63 71, in Höngg.

## Das Salzkorn der Woche

Vor dem Fussballspiel Schweiz–Hol-  
land titelte einer: «Edelweiss-Söhne,  
zeigt es den Tulpen-Söhnen!»

Es geht nichts über blumige Sprache.

C. G. Salis

## Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmatalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 71 16

## Magnet Thailand

Mit Buddhas Segen für Königreich und Kapitalfluss erlebt Thailand einen starken wirtschaftlichen Aufschwung. Als Billigland zieht Thailand ausländische Investoren an, auch aus der Schweiz. Es ergeben sich vielfältige Investitionsmöglichkeiten, die bisher von der Deutschen und Schweizer Industrie nur unzureichend wahrgenommen werden.

## Thailand ist ein glückliches Land.

Es gilt als der neue Wirtschaftswunderstar in Fernost, der mit einer der höchsten Wachstumsraten der Welt auftrumpfen kann. Es herrscht noch immer ein Tourismusboom, der alle anderen Fernziele übertrifft. Es ist ein Märchenland voller Faszination und Vielfalt. Das feuchtheisse Klima und der alljährliche Zyklus der Monsunregen prägen sein Äusseres. Beinahe endlos ziehen sich bewässerte Reisfelder in der riesigen Mennebene dahin und überschnitten das Land mit ihrem Segen. Daneben ebenso uferlos die immergrünen Urwälder, die vor allem die gebirgigen Gebiete überdecken. Neben dem Hauptexportartikel Reis spielt auch Teakholz-, Kautschuk- und Zinnproduktion eine bedeutende Rolle. Neben den Thais und

## Rollhockey

### Am RC Bern gestolpert

(CL.) Nach 5 Spielen mit jeweiligen  
Punktegewinnen ist der Roller Club Zürich  
in seinem letzten Heimspiel am RC  
Bern gestolpert.

In der ersten Spielzeit waren die Zürcher die aktiveren Spieler und konnten so auch ein Pausenresultat von 2:1 Toren erreichen. Nach dem Wiederbeginn konnte auch das dritte Tor erreicht werden, und dann war die Kraft vorbei. Die Berner konnten Tor für Tor erzielen und brachten es noch auf den Endstand von 3:6 Treffern.



Rollhockey, Nationalliga B, Rollerclub Zürich gegen RC Bern; Captain Michel Else-  
ner (RCZ) gegen RC-Bern-Torhüter Marcel Hofstetter. (Foto: Uschi Kurmann)

## Höngg aktuell

### ChileHügelFäscht

Sonntag, 23. Juni, Beginn 9.30 Uhr mit  
Familiengottesdienst, Festprogramm  
bis zirka 16 Uhr.

### Dia-Schau

Magnet Thailand – mit Richard Peter  
am Mittwoch, 26. Juni, 16.30 Uhr im  
«Bunger» der Seniorenresidenz Im  
Brühl, Kappenhühweg.

### Künstlerpuppen

Ausstellung im Ortsmuseum Höngg  
noch bis Mittwoch, 26. Juni. Öffnungs-  
zeiten siehe Inserat in dieser Ausgabe.

### Violinkonzert

Jakub Dzialak konzertiert im «Bun-  
ger» der Seniorenresidenz Im Brühl  
am Donnerstag, 27. Juni, 16.30 Uhr.

### Martin-Cup-Auftakt

Freitag, 28. Juni, ab 20 Uhr Musik,  
Show und Tanz mit dem Alpenklang-  
Quintett. Sportplatz Hönggerberg.

der starken chinesischen Volksgruppe wird das Land von rund drei Dutzend Völkern und Stämmen bewohnt, so dass das Bevölkerungsbild eine verwirrende Buntheit aufweist. Das Land der «Freien» (Thai = Freie) war im Gegensatz zu seinen Nachbarn nie Kolonie. Dies hat den Charakter des Volkes entscheidend beeinflusst. Deshalb ist es den Thais möglich, westliche Erkenntnisse ohne Vorurteile mit ihrer asiatischen Lebensart zu paaren, ohne dabei das eigene Ich aufzugeben. Während die ländlichen Gegenden noch ganz der Tradition verhaftet sind, ist die Hauptstadt Bangkok eine moderne Weltstadt.

Das Wort «River Quai» erinnert an eine unvergessliche Tragödie aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges. Hunderttausende von Touristen

Beim ganzen Spiel waren die Zürcher ziemlich behindert, es spielten zwei Mann mit Verletzungen, und ein Spieler stand an der Bande mit einem gebrochenen Mittelfinger vom letzten Auswärtsspiel. Das nächste Heimspiel wird für die Zürcher wichtig sein, gegen den RHC Vordemwald, um nicht in die hintere Tabellenhälfte zu gelangen.

Nächstes Heimspiel: Samstag, 22. Juni, um 16.00 Uhr, Roller Club Zürich–RHC Vordemwald. Sportanlage Hardhof Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

# SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen  
wir über das Auge auf.  
Deshalb sollte Sie  
das einwandfreie Sehen  
100% ernst nehmen.

## Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen  
8049 Zürich-Höngg  
Limmatalstr. 204, ☎ 341 20 10

fahren jedes Jahr zur Brücke über den Kwai und besuchen anschliessend die Friedhöfe, auf denen 16 000 Gefallene ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Es ist eine Erinnerung an grauenvolle Misshandlung Gefangener. Die Japaner hatten Thailand sozusagen kampflos besetzt und versuchten nun, eine Eisenbahnlinie nach Burma zu bauen, um ihren Nachschub für die dort kämpfenden Truppen sicherzustellen. Sie setzten als Bauruppe Tausende alliierter Kriegsgefangener ein, die sie in der tropischen Hitze und Feuchtigkeit, in diesem Fieberklima unerträglich zum schnellen Bau der 400 km langen Bahnstrecke und damit auch der Brücke über den Kwai antrieben. 16 000 starben an Krankheit und Unfällen. 90 000 weitere verschwanden einfach während des Baus, Briten und Holländer vor allem, die bei dieser Zwangsarbeit ihr Leben lassen mussten.

Mitten im Urwald entdeckt man ein Weltwunder, die Tempelstadt Angkor und das Goldene Dreieck im entlegenen Bergland, wo Schmuggel und Opiumhandel blühen.

Kommen Sie am Mittwoch, 26. Juni, 16.30 Uhr, in die Seniorenresidenz im Brühl, oberhalb der Migros Höngg. Richard Peter erzählt und zeigt Bilder über den Fernen Osten. Freier Eintritt.

## Australia-Days

Die Weinkellerei Zweifel & Co. AG lädt herzlich ein zu ihren Australia-Days. Am Freitag, 28. Juni, von 16 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 29. Juni, von 10 bis 16 Uhr rund um die Zweifel-Wein-Laube an der Regensdorferstrasse 20 in Zürich-Höngg. Lernen Sie die Weine des Lucky Country from Down Under kennen! Kosten Sie die Produkte verschiedenster Kellereien! Auch die neuen Eigenbau-Jahrgänge sowie feine Tropfen aus Neuenburg und Österreich können degustiert werden.



Limmatalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 01 - 341 27 77

Das Fachgeschäft  
für Floristik  
aller Art

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr  
Samstag 7.30–16.00 Uhr

## 8–20 Uhr TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14  
AHV-Rabatte

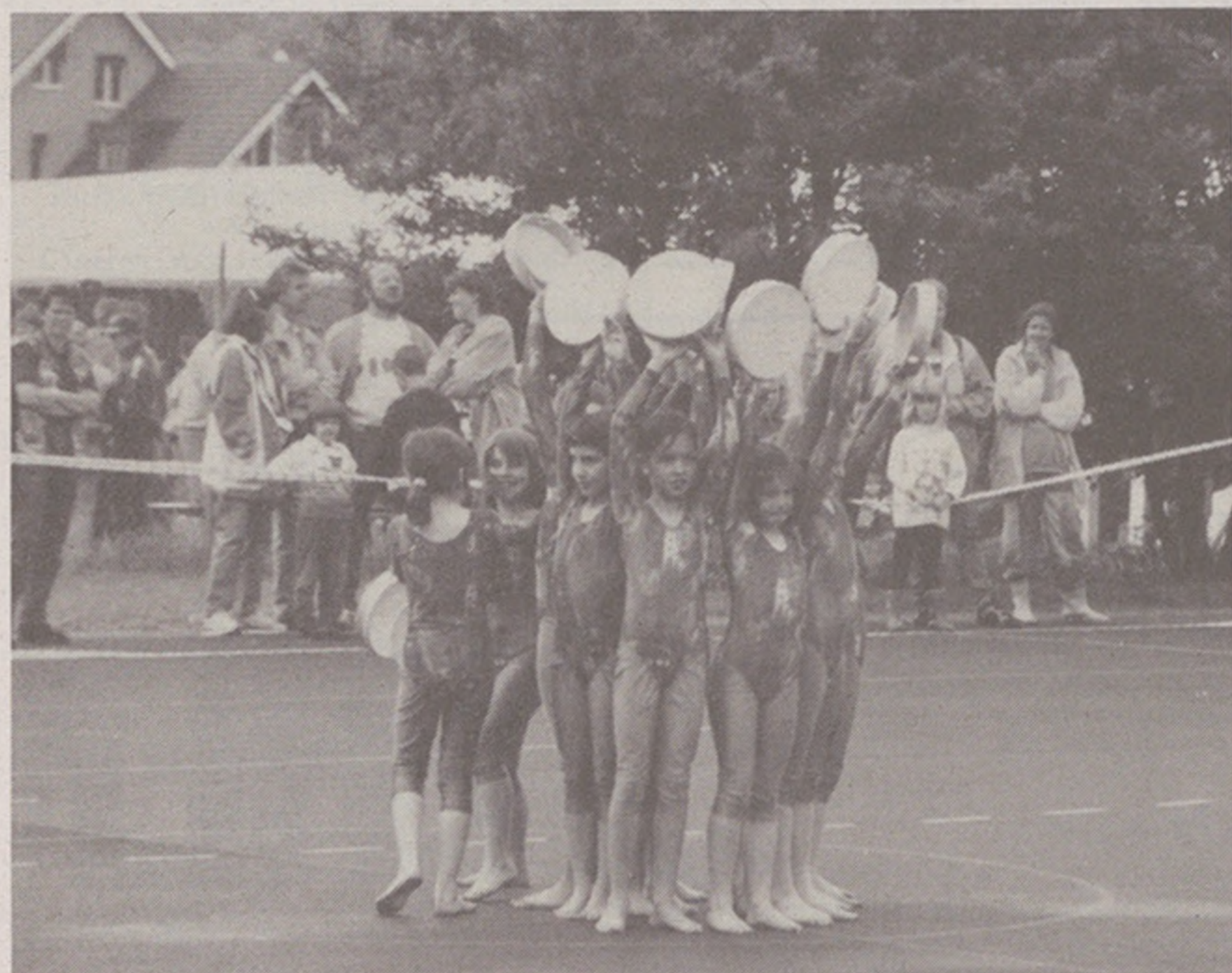
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

# Mädchenriegentag in Watt

Leichter Regen und ein verhangener Himmel verhieszen am 2. Juni nicht viel Gutes, als sich die 98 Mädchen der Mädchenriege Höngg und ihre Leiterinnen und Betreuerinnen um 6.45 Uhr im Frankental versammelten. Doch für einmal hatte Petrus ein Einsehen: Während des ganzen Tages sollte kein Tropfen Regen mehr fallen!

Mit zwei Bussen wurden alle nach Watt transportiert. Den jüngeren Mädchen war während der Fahrt einige Nervosität anzumerken — für viele von ihnen war dies der erste Mädchenriegentag. Die älteren, die bereits zum siebten oder achten Mal dabei waren, nahmen das Ganze lockerer.

auf dem Programm: Zwei der Höngger Riegen wollten sich auch in diesem Jahr an den **Gruppenwettkämpfen** beteiligen. Die jüngsten Geräteturnerinnen hatten eine **Gymnastikdarbietung mit Tambourinen** eingeübt. Die Mädchen turnten ihre wunderschöne und originell choreographierte Übung beinahe perfekt und



Die Geräteriege Unterstufe erringt mit dieser ausgezeichneten Darbietung den 1. Rang.

In Watt angekommen, ging es gleich los. Kaum blieb Zeit zum Einturnen, denn der äusserst gedrängte Zeitplan muss an solchen Anlässen (über 600 Teilnehmerinnen) natürlich genau eingehalten werden.

Die Mädchen turnten in verschiedenen Kategorien: Die Jüngsten massen sich in einem **Geschicklichkeitswettkampf**, bestehend aus den Disziplinen Ballschule, Irrgarten und Hindernislauf. Einige taten sich noch schwer mit den verflixten Ballübungen, doch alle waren mit Feuereifer und Begeisterung dabei.

Die älteren Turnerinnen konnten sich entscheiden zwischen den Disziplinen **Leichtathletik, Geräteturnen** oder einer Kombination von beiden, der **Allround-Variante**.

In der Turnhalle zeigten die Hönggerinnen einige wunderschön geturnte Geräteübungen, die denn auch von den Kampfrichtern mit hohen Noten belohnt wurden. Im Freien beim Weitsprung, Schnellauf und Kugelstossen bzw. Ballwerfen war auch einiges los: Immer wieder spornten Begeisterungstürme und laute «Hopprufe» die Sportlerinnen zu noch besseren Leistungen an.

Nach zwei Stunden hatten alle Teilnehmerinnen ihre drei Disziplinen absolviert, und ein weiterer Höhepunkt stand



Letztes Training vor dem grossen Auftritt: Die Geräteriege Mittelstufe mit ihrer Bodenübung.

mit einer riesigen Begeisterung und Freude. Die Kampfrichter zeigten sich ebenfalls begeistert und setzten die Hönggerinnen mit einer Supernote auf den ersten Rang. Die zweite Vorführung zeigten die Geräteturnerinnen der Mittelstufe, die für ihre schwingvolle und temporeiche **Bodenübung** ebenfalls gute Noten und viele Komplimente erhielten.

Nach dem Mittagessen standen die **Spiele** (Ball über die Schnur, Basketball) und danach noch die **Pendelstafette** auf dem Programm. Auch hier schlu-

gen sich die Hönggerinnen gut und errangen viele Siege. Um 17 Uhr kam der spannendste Moment des Tages, die Rangverkündigung!

Und die Freude war gross: Die Mädchen aus Höngg hatten ausgezeichnet abgeschnitten; sie gewannen drei Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailien. Ausserdem erhielten sie sage und schreibe **56 Auszeichnungen**.

Müde, aber zufrieden kehrte die Schar dann zurück. Sie wurde von den Eltern, von denen viele unter den Zuschauern gewesen waren, und von der über den

gelungenen Tag erfreuten Präsidentin des TV Höngg, Ursi Iten, empfangen. Ursi Iten gratulierte den Mädchen zu ihren guten Leistungen und überreichte den Leiterinnen, dank deren grossem Einsatz während des ganzen Jahres ein solch toller Turnbetrieb überhaupt möglich ist, ein Präsent. Den freiwilligen Helferinnen dankte sie ebenfalls herzlich.

Wieder war ein Mädchenriegentag, der absolute Höhepunkt des Mädchenriegenjahrs, vorbei. Die vielen glücklichen Gesichter zeigten, wieviel Spass auch in diesem Jahr alle Beteiligten gehabt hatten. Die Riegenleiterinnen (**Vreni Noli, Uta Friedli, Beatrice Gretler, Patricia Kaiser, Jeannette Ludin, Andrea Meier, Maggie Rummeli, Brigitte Schäfer, Iris Schlegel und Antoinette Schürmann**) freuen sich auf alle Fälle bereits wieder auf den nächsten Mädchenriegentag!

Brigitte Schäfer

Hier noch die besten Leistungen der Höngger Mädchen:

1. Rang	
Gruppenwettkampf Gymnastik	Geräteriege von Vreni Noli
Leichtathletik Jahrgang 1985 und jünger	Regula Bernhard
Allround Jahrgang 1979—82	Nina Weber
Allround Jahrgang 1983/84	Pamela Brünner
2. Rang	
Geschicklichkeitswettkampf	Natascha Infante
3. Rang	
Leichtathletik Jahrgang 1983/84	Sarah Kälin
Geräteturnen Jahrgang 1985 und jünger	Mirjam Schütterle



Volle Konzentration vor dem Abgang — eine der vielen gelungenen Barrenübungen



Grosser Einsatz bei der Pendelstafette. Höngg tritt mit elf Mannschaften an.

## SICHERHEIT — HEUTE ZUFRIEDENHEIT — MORGEN

- **Steuervorteile** (gebundene Vorsorge)
- **Spargarantie** (Prämienbefreiung)

Interessiert?

DANN RUFEN SIE EINFACH AN

V. Krampfer, Vorsorgeberater  
Tel. 341 12 97, 261 21 50, Fax: 252 86 03  
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstr. 368

## Firmengründungen · Revisionen Steuern · Mehrwertsteuer- Abrechnungen · Buchhaltungen

**Treuhandbüro Heinz P. Keller**  
eidg. dipl. Buchhalter / Controller  
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31



## BIG BEN School of English

Die sympathische  
Sprachschule in Ihrer  
Nähe, wo Sie wirklich  
sprechen lernen.

Telefon 273 16 76  
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Gesucht per 1. August oder nach Vereinbarung, für Familie mit 3 Kleinkindern in Höngg,

## Kindermädchen

mit Muttersprache Deutsch, eventuell Englisch, Nichtraucherin, für Kinderbetreuung und Mithilfe im Haushalt, Teilzeitstelle.  
Anfragen unter Telefon 01 / 342 45 71.

## HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN

## PFLEGE

UND

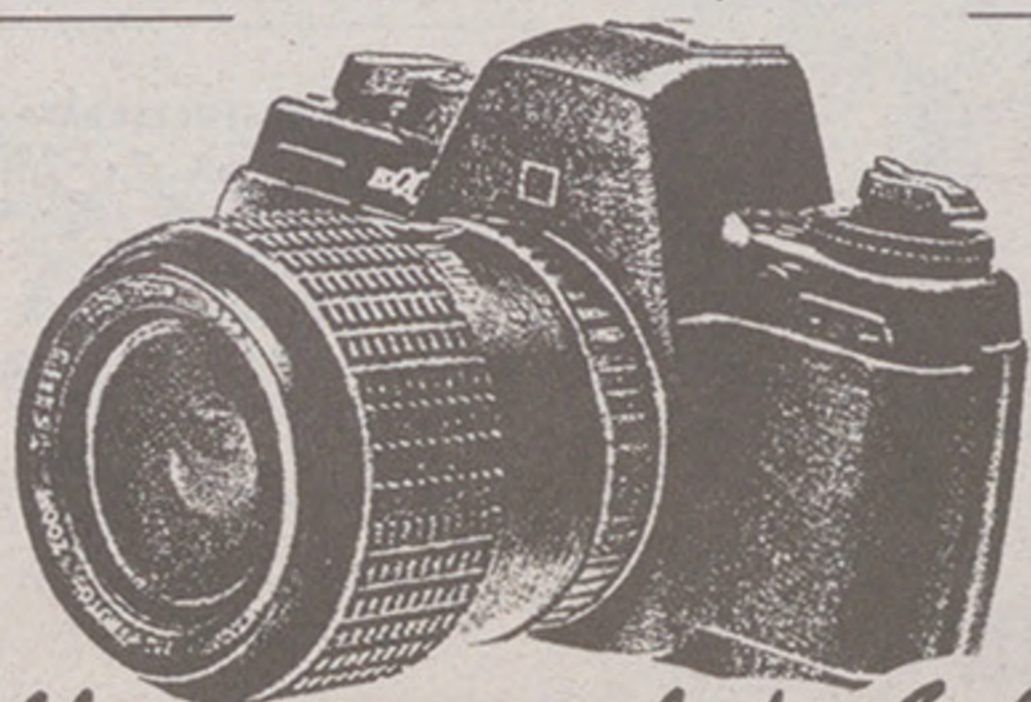
## BETREUUNG

Pflege + Betreuung bei Ihnen zu Hause vom Baby bis zum Senior. 365 Tage im Jahr, 24 h pro Tag.

Krankenkasse: Wir geben gerne Auskunft über Leistungen die Sie zu gut haben, wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Telefon 01 / 342 20 20  
Fax 01 / 342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG



**poloReisen AG**  
Regensdorferstrasse 3, Tel. 01/341 94 00

Schweizerin, 43, übernimmt

**Raumpflege**  
für Wohnungen und Büros sowie

**Wasch-,  
Bügel- und  
Näharbeiten**

Gute Referenzen vorhanden.

Telefon 341 60 76,  
ab 16.00 Uhr,  
Fax 341 60 79

...fehlen nur noch die Sehenswürdigkeiten!

# Palatso

SCHMUCK + DECO

lädt ein zum

## Apéro mit Vernissage

Louis Lang  
Skulpturen, Bilder in Öl

Samstag, 29. Juni 1996  
11.00 bis 16.00 Uhr

Limmattalstrasse 167 (beim Meierhofplatz, Zürich-Höngg)

Yvonne Müller, Gaby Portmann und Louis Lang  
freuen sich auf Ihren Besuch

# Drache am Hönegger Sommerhimmel

Kleine und grosse Kinder der Überbauung «Winzerhalde» erhielten letzte Woche ein besonderes Geschenk: bunte Fabeltiere gleiteten vom Himmel zur Erde. Auf dem Kinderspielplatz laden nämlich drei Fabeltiere zum Gigampfen, Rutschen, Klettern und Schaukeln ein. Mit diesem farnefrohen Geschenk hat die Verwaltungsratspräsidentin der Heinrich Matthys Immobilien AG, Eveline Matthys-Kraft, nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern und andere Siedlungsbewohner überrascht.



Langsam schwebt das Plastikungeheuer zur Erde.

## Zum Jahr des Kindes

Im Rahmen des «Jahrs des Kindes» sollen Kinderspielplätze farbiger gestaltet werden. In vielen Siedlungen wurden zwar Spielplätze für Kinder geschaffen, sie fristen aber eher ein tristes Dasein. Erwachsene haben sie gestaltet. Dabei fehlten offensichtlich Fantasie und Sinn für Farben. Die Einrichtungen präsentieren sich oft langweilig. Farbtöne wie Grau oder Beige beherrschen die Szene. Dabei sollen Kinderspielplätze und die darauf platzierten Spielgeräte doch die Fantasie des Kindes anregen und beflü-

geln. Und das ist der Initiantin, Eveline Matthys-Kraft, mit diesen Fabeltieren auf dem Spielplatz «Winzerhalde» wirklich ausgezeichnet gelungen. Die farbigen Märchenwesen wurden von Bruno Weber aus Bergdietikon geschaffen und für die Siedlung «Winzerhalde» restauriert. Die grossen Fabeltiere des Künstlers bevölkern seit einiger Zeit den Vorplatz des Restaurants Kulm auf dem Üetliberg. Der Künstler hat auch bei den Hönegger Tieren seine Fantasie walten lassen: Eine drachenähnli-



Eveline Matthys-Kraft freut sich für und mit den Kindern über den bunten, mit Fabeltieren von Bruno Weber belebten Kinderspielplatz.

che Schlange wurde zur Rutschbahn, die runde Schnecke ist die Gigampfi und aus Vögeln wurden Schaukeln (Ryti-seili).

## Besondere Akzente

Der Kinderspielplatz der Siedlung ist klein, aber oho! Die farbigen Spielgeräte laden Kinder zum Spielen und Verweilen ein. Sie werden in nächster Zeit durch ein kleines Holzhaus ergänzt, das von den Kindern bunt bemalt werden darf. Die Überbauung «Winzerhalde» wurde von der Stadt Zürich mit dem Prädikat «Schöne Bauten» ausgezeichnet. Als Architekt für die abwechslungsreich gestaltete Wohnsiedlung zeichnet der Hönegger Eugen Fischer (Büro Schaffhauserstrasse) verantwortlich. Mit dem neu gestalteten Kinderspielplatz hat die Initiantin Kindern und Eltern der «Winzerhalde» ein Stück zusätzliche Wohnqualität geschenkt. Die offizielle Eröffnung des Kinderspielplatzes «Winzerhalde» wird später mit einem kleinen Kinderfest gefeiert. Bestimmt werden Buben und Mädchen der Siedlung «Winzerhalde» künftig noch lieber spielen, haben sie doch eine kleine farbige Welt erhalten, die ihnen ganz allein gehört. Hier dürfen sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen, können heruntollen, klettern und schaukeln nach Herzenslust.



Mit Jubelrufen empfangen Kinder die farnefrohe Gigampfi-Schnecke.

Text Béatrice Christen, Fotos Louis Egli



Vorsichtiger Blick — vorbei am mächtigen Papagei — in den zahnbestückten Rachen der Riesenschlange.



Montage der Gigampfi — vorne rechts Markus Kümin, Hauswart der Matthys-Überbauung an der Winzerhalde.

# Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer

Es war nach dem Entscheid des Bundesgerichtes nicht anders zu erwarten, dass eine ganze Reihe von Fraktionserklärungen zu der BZO Hofmann vorgetragen wurden. Auch das vom Stadtrat vorgelegte Sparpaket VII löste bei allen Fraktionen weitere Erklärungen aus.

Über die BZO eröffnete die SP den Reigen der Erklärungen. Es erstaunte eigentlich sehr, meinte der Fraktionschef der SP, dass eine BZO wie die BZO Hofmann, die nie öffentlich aufgelegt sei, plötzlich Gültigkeit erlangt habe. Auch wenn von bürgerlicher Seite von einer Schlappe von Frau Koch gesprochen werde, stimme dies nicht, denn eine Schlappe hätte die Demokratie erlitten. Die FDP gab ihrer Befriedigung Ausdruck über den Entscheid des Bundesgerichtes. Es sei jetzt eine gute Zusammenarbeit mit Frau Koch notwendig, was auch erwartet werde. Wenig moderate Töne waren von der SVP zu hören, die sich über den Entscheid hocheifrig zeigte.

Nachdem sich Stadträtin Ursula Koch SP nach dem Erscheinen des BZO-Entscheidunges einmal mehr generell stur und überheblich gezeigt hätte, seien mit Sicherheit weitere Konflikte vorprogrammiert. Die SVP sei nur bereit, an einem BZO-Konsens mitzuwirken, wenn die durch den Bundesgerichtsentscheid bestätigten Spielregeln auch von der Stadträtin eingehalten werden. Diese Meinung vertrat auch die CVP-

Fraktion, die eine konstruktive Zusammenarbeit fordert. Das Chaos hätte die EVP/LdU-Fraktion bereits im Jahre 1991 angesagt, meinte deren Sprecherin, und dies sei tatsächlich eingetroffen. Mit Sicherheit sei dies nicht der letzte Entscheid der BZO.

In einer persönlichen Erklärung bemerkte Rolf Kuhn SP 10, dass man mit dem Entscheid des Bundesgerichtes dem Volk in den Rücken gefallen sei und die BZO Hofmann sei eine Dummheit vor allem im Wohnbereich. Stadträtin Ursula Koch verteidigte ihre Vorlage und bemerkte zur BZO Hofmann, dass sie nur für gewisse Teile der Stadt zutreffe. Dies bewirke, dass man keine klaren Verhältnisse habe und sie nicht dafür verantwortlich gemacht werden wolle. Mit dem ganzen Rechtsstreit hätte man 18 Monate verloren. Sie versuche in den grossen anstehenden Problemen einigermaßen vernünftig zu bauen. Auf den Vorwurf, dass einige ihrer Architekten zu wenig Kenntnisse über die BZO Hofmann hätten und auszutauschen seien, ging die Stadträtin nicht ein. Mit einer ganzen Reihe weiterer persönlicher Vorstösse wurde die BZO-Problematik rhetorisch beendet.

Im gleichen Stil ging es weiter mit Erklärungen über das vom Stadtrat vorgelegte Sparpaket VII. Als ungenügend kritisierte die FDP das Sparpaket des Stadtrates. Einmal mehr sei die Präsentation eines Sparpaketes durch den Finanzvorstand von Hilflosigkeit gegenüber einer sich immer drastischer verschlechternden Finanzlage der Stadt Zürich geprägt. So kritisierte auch die GP/AL/FraP das Sparpaket. Ein weiteresmal sei sich der Stadt-

rat treu geblieben, da er wiederum keine Strategie und kein Konzept zur künftigen Finanzlage abgelegt hätte. Die SVP wirft dem rot-grünen Stadtrat vor, dass er es nicht fertig bringe, vertretbare und über längere Zeit greifbare Sparmassnahmen auszuarbeiten und vorzulegen. Schöne Worte wie Reorganisation und Verwaltungsreform helfen da reichlich wenig.

Über die Finanzen der Stadt Zürich werden wir bald Gelegenheit haben, im Rat ausgiebiger zu diskutieren, wenn die Rechnungs- und Budgetdebatte ansteht.

Ebenfalls eine grosse Diskussion löste eine Weisung aus über die Miete von Schul- und Nebenräumen in den Liegenschaften an der Schöntalstrasse. Mit dieser Vorlage werden dem Gemeinderat die Miete von Schul- und Nebenräumen in den Liegenschaften Schöntalstrasse für die Volksschule, Oberstufenklassen des Schulkreises Limmattal beantragt. Da die Anzahl der Kinder pro Jahrgang in den letzten zehn Jahren im Schulkreis Limmattal um 61 Prozent zugenommen hat, übertrifft sie alle anderen Schulkreise. Die Schule brauche dringend Räumlichkeiten, um einen gesicherten Schulbetrieb zu garantieren. Die GP/AL/FraP betrachtete die Vorlage als zu wenig ausgereift und stellte den Antrag, diese an den Stadtrat zurückzuweisen. Diesem Antrag folgte die SVP, die aber im Falle einer verweigerten Rückweisung den Ablehnungsantrag stellen wollte. Nach langen Voten, mit teils massiven verbalen Rundschlägen, wurde am Schluss der Vorlage zugestimmt; ein Rückweisungs- und Ablehnungsantrag abgelehnt.

Die Sitzung wurde um 19.50 Uhr beendet.

## Viele

Textbeiträge, Reportagen warten auf Veröffentlichung im «Hönegger». Wir vom «Hönegger» hoffen auf (mehr) Inserate. Nur so ist der gewünschte Informationsfluss gewährleistet. Der Verlag muss Aufwand und Ertrag in Einklang bringen, sonst ist das Erscheinen der Quartierzeitung nicht gewährleistet.

Redaktion und Verlag bitten um Verständnis — besser um ein (um einiges) grösseres Inseratenvolumen. Louis Egli

## zoo! Zürich

Mittwochabend-Führungen  
Der Zoologische Garten Zürich und die Tiergarten-Gesellschaft Zürich (TGZ) präsentieren die öffentlichen Zooführungen im Sommer 1996.

## Von Tieren und Menschen — Treffpunkt Zoo

Seit Jahrtausenden ist die Tier-Mensch-Beziehung ein zentraler Bestandteil unseres Lebens. In den letzten Jahren scheint die Möglichkeit zu Begegnungen zwischen Tier und Mensch mehr und mehr verlorenzugehen. Und so ist es ein besonderes Anliegen des Zoos Zürich, solche Begegnungen zu ermöglichen. In den öffentlichen Sommerführungen möchten wir anhand solcher Begegnungen aufzeigen, wie verschiedenartig die Lebensformen auf unserer Erde sind und wie ähnlich die Gesetze, die sie letztendlich bestimmen.

Mittwoch, 26. Juni:  
E. Isenbügel, Domestizierung, Alpaka, Guanako, Kamel.

## Im Ortsmuseum tanzen die Künstler-Puppen



Die drei Hönegger Künstlerinnen Claire Manz, Heidi Rüedi und Friedi Schloss stellen zurzeit ihre neuesten Kreationen zur Schau. Schon mehr als 250 Besucherinnen und Besucher bewunderten die über hundert Puppen-Persönlichkeiten. Die Reportage über das Kulturereignis steht — nur der Platz stand (noch) nicht zur Verfügung. Die Ausstellung dauert bis 26. Juni, jeweils Mittwoch bis Freitag von 14 bis 20 Uhr und Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

**TV + Video**  
**Reparatur-Pikett-**  
**dienst mit Garantie.**  
Sofort, schnell und günstig.  
**01/431 39 56**



**LIPPO** IMMER GÜNSTIGER LIPPO  
VERRÜCKT!  
LIEGE MONSIEUR  
CHROM / LEDER  
123604



STATT 398.-  
JETZT NUR 198.-  
SOLANGE VORRAT!  
LIPPO IMMER GÜNSTIGER LIPPO

**DIETIKON/ZH**  
Friedstrasse 9  
Tel. 01 / 740 27 27 Fr bis 21<sup>00</sup>

**SPREITENBACH/AG**  
TIVOLI Einkaufszentrum  
Tel. 056 / 401 42 51 NUR MOBEL  
tägl. bis 21<sup>00</sup>

Rot oder blond  
problemlos möglich  
Fragen Sie das Team  
aus dem

**Damensalon  
Jasmin**

Hedy Zimmerli und Personal  
Limmattalstrasse 59  
Telefon 3421486 P

**Gratisräumung**  
von Wohnungen, Kellern usw.  
Holen Flohmarktsachen ab,  
kaufen Antiquitäten.  
Tel. 341 29 35 — 089/405 26 00, M. Kuster

Positiv denken —  
warum funktioniert es nicht immer?  
Im Bestseller-Buch Dianetik® von L. Ron Hubbard wird das Geheimnis gelüftet.  
Es wird aber auch eine Methode beschrieben, wie Sie die negativen Aspekte, welche Sie von Ihren Zielen abhalten, beseitigen können. —  
Bestellen Sie deshalb noch heute das Buch  
**Dianetik — der Leitfaden für den menschlichen Verstand für Fr. 20.—**  
auch als Video erhältlich für Fr. 52.—  
(exkl. MWST/Porto Fr. 4.—)  
Dianetik-Beratung  
Badenerstrasse 141, 8004 Zürich  
Telefon 01/241 91 11, Fax 01/242 54 17  
Copyright © 1992 by Scientology® Kirche Zürich.  
Alle Rechte vorbehalten.

## Liegenschaftsmarkt

In Zürich-Höngg vermieten wir an zentraler Lage neu erstellte, helle, komfortabel ausgestaute Wohnungen sowie Büro/Atelierräume:

**1-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 900.—

**2-Zimmer-Wohnung**  
Fr. 1500.—

**3-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1900.—

**Büro/Atelierräume**  
ab Fr. 700.—  
zuzüglich Nebenkosten. Garagenplätze Fr. 160.—. Bezug ab 1. Juli 1996 nach Vereinbarung.

Jos Berchtold AG, 8049 Zürich,  
Telefon 01/341 23 00 (Bürozeiten)

**Bauland Oberengstringen**  
Wir verkaufen am Sonnenberg an absoluter Toplage, die letzten Baulandparzellen. Preis Fr. 795.-/m2.  
Rufen Sie uns an.

**WALDE & PARTNER**  
THALWIL USTER ZOLLIKON  
ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL  
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75 svit

**Höngg**  
Direkt «Am Wasser» gelegen, sonnig und mit schöner Aussicht Richtung Limmattal und Uetliberg verkaufen wir verschiedene 2- bis 5-Zimmer-Top-Wohnungen für Individualisten, z. B.:

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**  
ab Fr. 290 000.—

**4 1/2-Zimmer-Wohnung**  
ab Fr. 580 000.—

Gerne senden wir Ihnen unsere Verkaufsdokumentation.  
Telefon 01/366 96 00

**Sonne und Garten**  
In Oberengstringen entstehen auf Frühjahr 1997 für Freunde moderner Architektur grosszügige, lichtdurchflutete

**4 1/2-Zimmer-Gartenwohnungen**  
sowie  
**4 1/2-Zimmer-Gartenmaisonettewohnungen**  
an schönster Lage am Sonnenberg.  
VP: ab Fr. 698 000.—

Rufen Sie uns an für weitere Informationen.

**WALDE & PARTNER**  
THALWIL USTER ZOLLIKON  
ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL  
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75 svit

Zu vermieten an sonniger, ruhiger Lage Nähe Dorfzentrum und Schulen, per 15. Juli 1996 oder nach Vereinbarung in der steuergünstigen Gemeinde Dällikon sehr schöne

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**  
an der Morgentalstrasse 12.  
Mietzins Fr. 1520.— und Fr. 80.— NK.  
Auskunft erteilt 01/842 53 08 (Geschäft)

**Besonders und gediegen**  
Höngg, (Dorfkernzone) in gepflegter Liegenschaft (Tram-Bus-Nähe) vermieten wir originelle

**3-Zimmer-Wohnung**  
Unser Objekt ist neu renoviert und verfügt über ein grosszügiges Entrée, Küche mit Granitabdeckung, elegantes Bad/WC, Wohnzimmer mit Südbalkon. Alle Räume verfügen über Parkett oder Keramikböden.  
Anfragen an:  
L. Streuli, Telefon 01/341 03 56 oder Fax 01/341 03 27

Zürich-Höngg, Bushaltestelle Heizenholz, per sofort

**3 1/2-Zimmer-Dachwohnung**  
90 m<sup>2</sup>  
mit rustikalem Charakter. Wohnen/Essen 32 m<sup>2</sup>, Cheminée. Offene Küche. Schlafzimmer 15 m<sup>2</sup>. Dachzimmer 18 m<sup>2</sup>. Galerie 10 m<sup>2</sup>. Alle Böden mit Parkett. Gedeckter Balkon 10 m<sup>2</sup>. Nettozins Fr. 2150.—. Einstellplätze vorhanden.  
Telefon 01/312 22 04

Sofort zu vermieten in Glattbrugg 130 m<sup>2</sup>

**Werkstatt im EG**  
mit 2 Parkplätzen  
Fr. 1800.— pro Mt.  
Telefon 810 29 60

**Umzüge**  
2 Männer plus Wagen Fr. 129.—Std. (jeder weitere Mann Fr. 55.—)  
Schrankmontage. Seit 21 Jahren Abfuhr, Sperrgut.  
Tel. 01-341 83 55  
Natel 077-78 22 71

«Höngg im Aufwind»  
Zu vermieten

**Ladenlokal** zirka 90 m<sup>2</sup>  
mit vollverglaster Schaufensterfront, an guter Lage. Angesprochen sind Geschäftspartner mit solidem Hintergrund.  
Anfragen an:  
L. Streuli, Telefon 01/341 03 56  
Fax 01/341 03 27

**MATTER IMMOBILIEN**

- Verwaltungen von Mietliegenschaften und Stockwerkeigentum
- Verkauf von Immobilien
- Beratung und Bautreuhand

PAUL MATTER  
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis  
Bremgartnerstrasse 66, 8003 Zürich  
Tel. 01-451 41 57, Fax 01-451 41 58

**träff**  
TENNIS · SQUASH · GYMNASTIK

**Aerobic Stretching  
Problemzonen-Gymnastik  
Soft-Gymnastik**  
usw.

Informationen und Anmeldung  
**Telefon 01/750 40 50**  
Neugutstrasse 3

**Individuelle Wanduhr?**

Wer wünscht sich nicht ein Lieblingsbild auf Glas geritzt, auf Arvenholz gezeichnet oder eingegraben.  
Wir beraten Sie gerne.

**M.+A. HELFER  
UHREN · BIJOUTERIE**  
Limmattalstrasse 130  
8049 Zürich  
Telefon 01/342 44 04  
Montag geschlossen!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, Herzlichen Dank!  
PC-Konto 80-21911-2

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

Einladung zum Puure-Zmorge

## Bürger fragen! Politiker antworten!

Referenten:

**Werner Vetterli,**  
Nationalrat SVP

**Hans Fehr,**  
Nationalrat SVP

**Mauro Tuena,**  
Präsident JSVP

**Theo Toggweiler, SVP**

Gesprächsleitung:

**Raphaella Ulcay-Hauser,**  
Gemeinderätin SVP

**Casino Zürichhorn**  
Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich  
(Tram Nr. 2 und 4 bis Fröhlichstrasse)

Samstag, 22. Juni 1996, 9.00 Uhr

Es spielt für Sie die Musikrunde vom Zürichberg  
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!  
SVP-Kreispartei.  
Monika S. Kunz, Präsidentin SVP 8



**Wellness und Beautycenter**  
Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Okkaidobad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 341 46 00**

**THEATER MAREMOSSO**  
präsentiert  
**ACHTUNG FERTIG MACHT LOS**

**RESTAURANT MÜHLEHALDE**  
FREITAG, 28. JUNI  
UND SAMSTAG, 29. JUNI  
UM 20 UHR

ABENDKASSE AB 19 UHR  
VORVERKAUF:  
DROGERIE PARFÜMERIE  
HÖNGGER MARKT  
LIMMATTALSTRASSE 186  
TELEFON 341 46 16

**Soda-Club**

Bereiten Sie Ihre Sprudelgetränke mit Leitungswasser zu!

Im Handumdrehen selbstgemachte Sprudelgetränke herstellen... mit Leitungswasser und dem SODA-CLUB Sprudler.

Dieses einzigartige Gerät ist praktisch, sparsam und umweltfreundlich. Wer es einmal ausprobiert hat, will nicht mehr darauf verzichten.

Grosse Auswahl an köstlichen SODA-CLUB Aromakonzentrat!

Grapefruit, Orange, Zitrone, Apfel, Himbeer, Cola und Cola light, Tonic, Ginger, Bitter Lemon, Ice Tea Zitrone oder Pfirsich.

**mejer**  
Geschenke Haushalt

Regensdorferstrasse 13  
8049 Zürich  
Telefon 01-341 73 11  
Fax 01-341 73 60  
vis-à-vis Migros

**Zweifel Höngg**  
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg

Einladung zu unseren  
**AUSTRALIA-DAYS**

Freitag, 28. Juni 1996  
16.00 bis 18.30 Uhr

Samstag, 29. Juni 1996  
10.00 bis 16.00 Uhr

Rund um die Zweifel-WeinLaube an der Regensdorferstrasse 20.

Lernen Sie die Weine des Lucky Country from Down Under kennen!  
Degustieren Sie die Produkte verschiedenster Kellereien!  
Genessen Sie am Samstag das Aussie-Feeling beim Klang des Didgeridoos!

Selbstverständlich können auch die neuen Jahrgänge unserer Zürcher und Aargauer Weine sowie feine Tropfen aus Neuenburg und Österreich degustiert werden.

Tram 13 bis Zweifelplatz oder Meierhofplatz. Bus 46 bis Wieslergasse. Parkplätze vorhanden.

Eintritt frei! Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

**BON** für australisches Bier

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

**ACHTUNG!**  
Durch Abgabe dieses Bons erhält jeder Besucher gratis 6 Flaschen australisches Bier seiner Wahl!

## Der Kommentar

**Mehr Transparenz**  
Das mit der geforderten Lohntransparenz (14. Juni) hat nicht sonderlich eingeschlagen.

Wo indessen Durchblick bei finanziellem Gehaben dringend nötig ist, ist bei Hilfswerken. Solche, die befriedigend Rechenschaft ablegen, werden von einer Stelle mit dem Kürzel Zewo anerkannt und ausgezeichnet.

Man würde ja nicht einmal den Lohn derer wissen wollen, die dort arbeiten. Dass sie auch nicht gratis arbeiten (können), ist allen klar. Diese wüssten aber gerne, wieviel von den Spendengeldern in die Administration im weitesten Sinne gesteckt werden und sich dort verlieren. Man wäre dankbar zu erfahren, wie viel insgesamt oder gezielt detailliert jene erhalten (haben), für die gesammelt wurde und denen man durch einen Obolus unter die Arme greift.

Ausgelöst vom TV-Kassensturz ist die Diskussion um derartige Fragen und Probleme wieder einmal in Gang gesetzt worden, anhand eines Beispiels, bei dem aufgeschlüsselte Zahlen eben fehlten.

Es ist dem grossen Spendewillen der schweizerischen Bevölkerung zutiefst abträglich, wenn man das Gefühl bekommen und haben muss, dass mit den Beiträgen in dem Sinne nicht alles koscher sei, als recht grosszügig zusammengefasst und vielleicht absichtlich vieles ineinander verwurstelt werde, so dass man nicht mehr drauskomme und nicht nachzukommen brauche. Und dann kann da und dort die Stimmung aufkommen, es habe keinen Sinn, «noch etwas zu geben», weil man nicht sicher sein könne, dass es die richtigen Adressaten erhielten.

Wenn heute massgebliche Firmen keinen Hehl mehr aus ihrer finanziellen Strategie machen und Bilanzpressekonferenzen veranstalten, so kommen dieser Taktik wohl die meisten Hilfswerke nach. Dieses Vorgehen ist auch noch denen zu empfehlen, die dem Beispiel bis jetzt nicht oder nur unzulänglich gefolgt sind – es wäre nicht zu ihrem Schaden, zum Nutzen aber der Armen, denen die Geber helfen wollen.



**HAIRLINE**  
DAMEN + HERREN

Höngger Markt

341 30 40

...immer im Trend

## Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg

Am 17. Juni standen vor der Debatte über die Anträge des Regierungsrates zur Sanierung des Staatshaushaltes eine weitere dringliche Interpellation sowie eine normale Interpellation zum Thema Regionalisierung der Arbeitsvermittlung (RAV) auf der Traktandenliste. Für einmal wurde bei beiden Vorstössen auf eine Diskussion verzichtet, nachdem die Regierung auf die inzwischen vorgebrachten Einwände der Gemeinden mehrheitlich eingetreten war.

Mit diesem Vorgehen ohne Diskussion glaubte die Ratspräsidentin, mehr Zeit für das Hauptgeschäft gewonnen zu haben. Da hatte sie die Rechnung aber ohne einen besonders eifrigen Vertreter der CVP gemacht. Dieser Winterthurer wettete erst gegen einen kantonalen Beitrag für die Verwirklichung eines neuen Ausstellungs- und Betriebskonzeptes auf der Kyburg. Regierungsrat Eric Honegger wies aber auf den Stellenwert dieses kantonalen historischen Museums hin und konnte den Rat überzeugen (129:10). Ebenso erging es einer Vorlage mit Beiträgen an Kulturinstitute, wo der gleiche Kantonsrat gar einen Rückweisungsantrag stellte. Hier hatte er vor allem das neue Werk- und Kulturzentrum des Schauspielhauses im Kreis 5 im Visier. Zum Schluss passierte aber auch diese Vorlage ohne Gegenstimme.

**Sanierung des Staatshaushaltes**  
Knapp ein Jahr hatte die vorberatende Kommission benötigt, um dieses kom-

plizierte, inhaltlich nicht zusammenhängende Paket zu verabschieden. Es findet sich darin kein Abschnitt, der nicht durch einen Minderheitsantrag einer Gruppierung bekämpft wird. Durch Gesetzesänderungen soll der Kanton einiger Aufgaben und finanzieller Lasten entoben werden. Dazu gehören Ausgaben in den Bereichen Landwirtschaft, Jugendhilfe, Zivilschutz und hauswirtschaftliche Fortbildung. Im weiteren sollen die Besoldungen des Lehrpersonals aller Stufen in den Verordnungen geändert werden. Mit tieferen Anfangslöhnen und der Erstreckung von Stufenanstiegen sollen da Einsparungen erreicht werden.

Die SP kritisierte die Regierung, dass sie sich weigere, zusammen mit der SP nach sozialverträglichen Sparmassnahmen zu suchen. Die SP weist sämtliche Sparvorschläge als konzeptlose Streichungen gesamthaft zurück.

FDP und SVP unterstrichen die Bedeutung des Sparens im Interesse einer wirtschaftlichen Gesundung. Diese wiederum sei die Voraussetzung für alle sozialen Leistungen.

Die CVP erwähnte Gefälligkeiten, die in früheren Jahren der Hochkonjunktur auch vom bürgerlichen Parlament gemacht worden waren. Davon gelte es jetzt Abstand zu nehmen.

Das war dann schliesslich nur ganz ein kurzer Aufgalopp gewesen. Gretchenfragen und Abstimmungen dürften frühestens in vierzehn Tagen erfolgen. Noch ist völlig ungewiss, welche der Teilvorlagen durchkommen wird. Immer wieder ergeben sich nämlich aus unterschiedlichen Interessenlagen heraus recht überraschende, heterogene Vetokoalitionen...

## Verein Altersheim «Riedhof» Höngg

«Der Mensch wird durch Wohltaten und Liebe ebenso stark verpflichtet wie durch Recht und Gesetz».  
Heinrich Pestalozzi, 1746–1827

### Auszug aus dem Jahresbericht

Das Jahr 1995 bedeutete für den «Riedhof» eine Zeitspanne ruhiger Entwicklung. Das Haus war stets voll besetzt, die Pensionspreise konnten auf einer erträglichen Höhe gehalten werden und die Finanzlage darf weiterhin als erfreulich bezeichnet werden. Die Liegenschaften repräsentieren einen Wert von zirka 11 000 000.– Franken, während die hypothekarische Belastung lediglich noch Fr. 750 000.– beträgt. Dies ist auf sparsames, gekonntes Wirtschaften der Heimleiter sowie auf namhafte Schenkungen und Legate zurückzuführen, welche uns immer wieder zufließen.

Viel wurde wiederum geleistet, um die Pensionäre physisch und psychisch zu aktivieren. Alle vierzehn Tage finden kulturelle Veranstaltungen statt. Die Ortsvereine erfreuen uns mit ihren Darbietungen. Dies verhindert, dass das Heim zum Ghetto wird: Die Verbindung mit der Quartierbevölkerung bleibt erhalten. Dazu trägt auch die Cafeteria mit ihrer zahlreichen Kundschaft bei. Das Heim übt zudem eine «Stützpunktfunktion» aus. Dies bedeutet, dass in der Nachbarschaft wohnende Betagte von seinen Diensten Gebrauch machen dürfen.

Das Jahr brachte uns manche personelle Änderung. Rita und Walter Suter, die seit dem Sommer 1986 als Heimleiter gewirkt hatten, traten in den wohlverdienten Ruhestand und siedelten an den Golf von Mexiko über. Wir werden ihr kompetentes, pflichtbewusstes Wirken nie vergessen.

An ihre Stelle traten Silva und Rudolf Huber. Silva Huber ist eine in allen Sparten ihres Berufes ausgebildete Krankenschwester, Delegierte des Zürcher Stadtrates in die Schule für Krankenpflege, Rudolf Huber trägt den Titel «lic. oec.» der Handelshochschule – nun Universität – Sankt Gallen. Beide bereiten sich gegenwärtig darauf vor, das Diplom von Heimleitern zu erwerben. Zusammen mit ihrer Tochter Simone, einer Maturandin, die aktiv im Betrieb mithilft, haben sie sich rasch in ihre neue Aufgabe gefunden. Sie wurden durch Pensionäre und Personal rasch ins Herz geschlossen. Aus dem Vorstand trat Olga Rothmayr zurück. Sie hatte seit 1982 die Heimkommission präsidiert. Letztere entscheidet über den Abschluss eines Pensions- oder Mietvertrages. Olga Rothmayr entledigte sich ihrer Aufgabe mit viel Takt und Geduld. An ihre Stelle trat in verdankenswerter Weise Elsbeth Schütz.

Dres. med. Peter und Eva Maria Böhni traten in den Ruhestand. Sie hatten drei-

zehn Jahre lang als Vertrauensärzte der Heimleitung und vor allem unserer Pflegeabteilung gewirkt. An ihre Stelle trat Dr. med. Jörg Wältli.

Olga Rothmayr wurde im Vorstand durch Barbara Wiesendanger, Pfarrerin in Höngg, ersetzt. Aus der Betriebskommission schied nach längerjähriger Zugehörigkeit Paul Zweifel aus. Er hat sich vor allem als guter Kenner des Personalwesens sowie des Arbeitsrechtes profiliert. Des weiteren trat aus dieser Kommission zurück Dr. Pius Dietschy, Leiter des Schulungszentrums des städtischen Dienstes. Er hat uns mit seinen weitgespannten Kenntnissen und Erfahrungen grosse Dienste geleistet.

Alle die erwähnten Persönlichkeiten haben ehrenamtlich gewirkt und damit dem «Riedhof» zum Wohle der Pensionäre grosse Summen erspart. Der Dank der Öffentlichkeit ist ihnen gewiss! Neu wurden in die Betriebskommission gewählt Ernst Seiler, Spezialist auf dem Gebiet moderner Bürotechnik, und Karl Lorenz, Mitglied des Zürcher Bezirksrates.

Der Trägerverein, dessen Mitgliederzahl leider ständig absinkt, schenkte dem Betrieb wiederum Fr. 200 000.– Wir danken allen, die sich im Berichtsjahr für unsere Betagten eingesetzt haben. Letztere haben sich in einem langen Leben voll Liebe und Arbeit müde gerungen und verdienen unseren Dienst und unsere Hilfe.

Die Generalversammlung des Vereins findet am 25. Juni im «Riedhof» statt und beginnt um 19.30 Uhr. Die Mitgliedschaft kann dort erworben werden. Jahresbeitrag pro Ehepaar Fr. 20.–, Senioren Fr. 8.– Der Verein umfasst gegen 800 Personen, es waren aber einmal 1300!

Nachdrücklich weisen wir darauf hin, dass der «Riedhof» kein städtisches, sondern ein privates Heim ist. Es gehört den Hönggern!

Karl Stokar

## Junioren-E-Turnier

Am kommenden Sonntag, 23. Juni, findet das 20. Junioren-E-Turnier des Sportvereins Höngg auf dem Sportplatz Hönggerberg statt. Die Gruppenspiele beginnen um 9.00 Uhr und dauern bis 13.00 Uhr.

In der Gruppe 1 spielen der FC Diana Buchs, FC Einsiedeln, FC Neftenbach, SV Höngg a, Gruppe 2 FC Engstringen, FC Industrie, FC Meilen, SV Höngg b, Gruppe 3 FC Zürich Affoltern, FC Uster, FC Wetzikon, SV Höngg c, Gruppe 4 FC Oetwil, Ballspielclub, FC Kilchberg und SV Höngg um den Grup-

pensieg. Ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr finden dann die Finalspiele statt. Dabei geht es um den Wanderpokal der Firma Marolf & Co Elektro-Anlagen. Die Höngger möchten natürlich ihren Vorjahressieg wiederholen. Sicher würden sich das OK sowie die über 160 teilnehmenden Junioren im Alter von 9/10 Jahren über einen Grossaufmarsch am Turnier freuen. Für fairen und begeisternden Sport sorgen die Junioren bestimmt. Für Speis und Trank sind die Eltern der E-Junioren besorgt.

Arnold Kunz, Junioren-Obmann

## SV Höngg – Die Junioren

Letzte Woche hatte ein Spion das Training zweier E-Mannschaften beobachtet. Für das heutige Porträt der beiden andren E's kam er nochmals zum Einsatz. Bei den Spielen des E a und des E b belauschte er die Fans am Spielfeldrand:



Mit dem neuen Dress der «Titan-Garage» kann es das E a mit jedem Gegner aufnehmen.

Am letzten Samstagmorgen spielten die beiden E-Mannschaften im Doppelpack gegen Albisrieden. Die äusseren Bedingungen waren hervorragend: Ein sonniger Tag zeichnete sich ab, es war aber noch nicht zu heiss auf dem Hönggerberg.

Wie ich auf dem Spielfeld eintreffe, installieren die ersten Fans des E a gerade

ihre mitgebrachten Liegestühle. Wie soll einen denn sonst die Partie von den Sitzen reissen? Weitere Anhänger der Höngger tauchen auf. Man kennt sich und tauscht Vornamen aus. Der Trainer bittet darum, jemand möchte doch so gut sein und den Pausentee rechtzeitig beim Platzwart abholen. Das Spiel kann beginnen.

Unterdessen spielt das E b bereits auf der andren Platzhälfte. Es sind erst wenige Höngger Fans anwesend. Einer orakelt: «Heute gibt's viele Tore.» Er wird recht behalten, denn die Einheimischen erwischen einen miserablen Tag. Zu Beginn ruft man den Akteuren noch gutgemeinte Ratschläge wie «spillä dä Böllä» oder «ziän än durä» zu. Mit fortschreitender Spieldauer hört man jedoch immer resigniertere Kommentare vom Spielfeldrand wie «Diä schlafät einfach no» oder «Äs nimmt mich wunder, was die lehrät im Training». Sogar der Schiedsrichter versucht noch, mit Anweisungen die Junioren positiv zu beeinflussen. Zudem geben beim Gegner die mitgereisten Fans ihrer Freude nach einem Tor so stark Ausdruck, dass einem das verkorkste Spiel der eigenen Mannschaft noch mehr ärgert. Die «Dribbling Pedro» des Albisrieder Trainers kann man schon gar nicht mehr hören. Pech hat, wessen Vater zuschaut, denn dessen Familienehre wird irgendwann angekratzt sein, was sich in einem schon eher gereizten «blich nöd staa wänn diä andere rännet» äussert. Dabei weiss doch jeder, dass es Tage gibt, wo nichts gelingen will, obwohl alle ihr Bestes zu geben versuchen. Der Gegner war heute einfach stärker. Was soll's!

Dafür läuft es dem E a sehr gut.

Angespornt von den «Hopp Höngg»-Rufen der Fans zeigen die Platzherren eine ansprechende Leistung. Die Stimmung auf den «Rängen» ist gut. Man schwärmt noch vom letzten Spiel, das an Spannung anscheinend kaum zu überbieten gewesen sein muss. Die interessierten Damen lassen sich von den fach-



Durchweg freundliche Gesichter blicken einem aus dem E b entgegen.

kundigen Herren die Spielregeln erklären. («Wird der Corner von der Strafraumecke ausgeführt?» – «Ja!») Eine verspätete Zuschauerin möchte wissen, wer denn bei den Hönggern im Tor sei. Man einigt sich auf einen Namen. Zwischen den Plaudereien jubelt man immer wieder die gelungenen Aktionen der Junioren, die sich wirklich sehr ins Zeug legen.

Die erste Halbzeit nähert sich ihrem Ende. Der Pausentee, von jemandem liebevoll «Apéritif» genannt, muss organisiert werden. Und wie die Fans mit der Erfrischung für die Spieler zurückkommen und sich diese auf den Tee stürzen,

macht auch in den Reihen der Anhänger ein fröhliches «Prost» die Runde. Den andren beim Trinken zuzusehen gibt nämlich selber Durst, den man mit einem «Pausenbier» zu löschen gedenkt.

Das Letzte, was ich bei meinem Abgang noch höre, ist ein Junior, der den Vater fragt: «Häsch min Absatztrick gsee?» Natürlich hat er ihn gesehen, und ein bisschen stolz gemacht hat es ihn auch, aber das wird nicht verraten.

Alter der E-Junioren: Geburtstag zwischen 1. August 1985 und 31. Juli 1987

A. Steffen

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>		<b>Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg</b>	
Sonntag, 23. Juni in der Kirche:		Bauherrenstrasse 44	
9.30	Chilchühlgfäscht-Familien-gottesdienst mit Pfr. Ruedi Wäffler, anschliessend Apéro und Programm bis 15.00 Uhr	9.45	Abschieds-Gottesdienst von Peter Sigrist in der EMK Wipkingen
	Kollekte: Christlicher Friedensdienst, CFD	19.00	Lob- und Anbetungsabend anschliessend Zeit für Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen
9.30	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188		<i>Wochenveranstaltung</i>
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche und im Altersheim Riedhof, Bastelraum	20.00	Mittwoch, 26. Juni Abendmahlsfeier Gottesdienst der Stille und Anbetung
	Kinderhütendienst: Im Pfarrhaus neben der Kirche		<b>Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen</b>
	<i>Wochenveranstaltungen</i>	9.45	Sonntag, 23. Juni Abschieds-Gottesdienst von Peter Sigrist anschliessend Kirchenkaffee
15.00	Dienstag, 25. Juni Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Svat Karásek		<i>Wochenveranstaltung</i>
14.00	Mittwoch, 26. Juni Sonnegg — Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	14.30	Donnerstag, 27. Juni Missionsverein
12.00	Freitag, 28. Juni Mittagessen für SeniorInnen im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53		<b>Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg</b>
	<b>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</b>	17.15	Samstag, 22. Juni Beichtgelegenheit
10.00	Sonntag, 23. Juni Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant und Pfrn. Christine Diezi anschliessend Kirchgemeindeversammlung im Foyer	18.00	Wortgottesdienst
	Kollekte: Für den Eltern-Notruf	10.00	Sonntag, 23. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Kein Jugendgottesdienst	9.15	Wortgottesdienst und 11.00 keine Gottesdienste
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus		<i>Werktagsgottesdienste</i>
	<b>Eglise réformée Française</b>	9.00	Montag, 24. Juni Heilige Messe
	Schanzengasse 25, 8001 Zurich	19.30	Dienstag, 25. Juni Heilige Messe
10.00	Dimanche, 23 juin Culte.	9.00	Mittwoch, 26. Juni Heilige Messe
10.00	Pasteur J.-P. Vuilleumier	8.30	Donnerstag, 27. Juni Rosenkranz
10.00	Garderie	9.00	Heilige Messe
10.00	Culte de l'enfance	9.00	Freitag, 28. Juni Heilige Messe
11.00	Après-culte		<i>Aus der Pfarrei</i>
		9.00	Dienstag, 25. Juni Ausflug der Frauen
		9.00	Abfahrt: Limmattalstrasse 146
		9.00	Samstag, 29. Juni Ökumenischer Frauezmorge in Heilig Geist

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

### Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 21. Juni, ab 19 Uhr im Kafi. Menü: Bouillon mit Flädli, Reissalat und Götterspeise.

### Fussballkafi

Samstag, 22. Juni, 16.00 und 19.30 Uhr, Viertelfinals.

### Kinderflohmarkt

Mittwoch, 26. Juni, ab 14 Uhr. Am Spielsachenflohmarkt kann man seine Spielsachen verkaufen, tauschen oder gegenseitig bewundern. Bitte Decke mitbringen.

### Fussballkafi

Mittwoch, 26. Juni, 17 und 20.30 Uhr, Halbfinals.

### ManneKafi

Donnerstag, 27. Juni, 19 bis 23.30 Uhr. Offener Treff für Männer in Bewegung.

### Werkraum

Kräutergarten für das Fensterbrett bis 29. Juni.

### Holzwerkstatt

Kreisel, ein uraltes Spiel... bis 29. Juni.

### Möbelrestaurationen

In der Holzwerkstatt lassen sich Möbel restaurieren, ablaugen, schleifen und behandeln.

## KOMPETENTE UND SERIÖSE

## FARB & MODESTILBERATUNG

S. MEEUWSE · TEL. 01/341 63 71

MITGLIED DES FACHVERBANDES DER SCHWEIZER FARB- UND MODESTILBERATERINNEN

## Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

### Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Bundesprogramm 300 m Freitagabend, 21. Juni 16.00 bis 19.00 Uhr  
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.  
Präsident: Beat Meier, Rainweg 14, 8902 Urdorf, Telefon 734 05 60

## Vereinsnachrichten Fussball

### Sportverein Höngg

Freitag, 21. Juni  
18.00 Höngg Da — Zürich Da M/Hönggerberg  
Samstag, 22. Juni  
10.00 Zürich-Affoltern E — Höngg Ed M/Fronwald  
12.00 Höngg Dd — Zürich Dc M/Hönggerberg  
14.00 Höngg Dc — Richterswil Db M/Hönggerberg  
Sonntag, 23. Juni  
14.00 Höngg B — Wiedikon B M/Hardhof!  
Mittwoch, 26. Juni  
17.30 Altstetten Fa — Höngg Fa M/Buchlern  
18.00 Wiedikon Fb — Höngg Fb M/Heuried  
18.00 Höngg Dd — Seebach Db M/Hönggerberg  
18.00 Oerlikon Da — Höngg Db M/Neudorf  
18.00 Industrie Da — Höngg Dc M/Hardhof  
18.30 Höngg Da — Pfäffikon Da M/Hönggerberg  
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

## Vereinsnachrichten Sport

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Hallenbad Bläsi Zusatzangebot

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag	20.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag	19.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr

Neu: Aquafit-Kurs  
Freitag 15.00 bis 15.45 Uhr  
Auskunft und Anmeldung  
M. Eigenheer, Telefon 341 57 35

### Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg

Aktivriege	20.15—21.45	Vogtsrain*
Dienstag	20.15—21.45	Vogtsrain*
Freitag	20.30—21.45	Vogtsrain*
Turnen für jedermann	19.30—20.30	Vogtsrain

Auskunft erteilt gerne:  
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1.-4. Klasse	18.00—19.00	Vogtsrain*
Jugendriege 5. Klasse bis 16jährige	19.00—20.15	Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:  
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

### Männerriege des TV Höngg

Männerriege	20.00—21.30	Vogtsrain*
-------------	-------------	------------

Auskunft erteilt gerne:  
Toni Jegher, Telefon 341 51 43

Senioren  
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne:  
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

\* Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

### Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Martin Sturzenegger  
Telefon P 342 20 63, G 242 30 60

Für die Jugend: Christoph Winkler  
Telefon 272 91 46

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

### Serie 11

Zweier-Apotheke, (Volksapotheke), Birmensdorferstrasse 155, Haltestelle Schmieide Wiedikon, Telefon 451 11 55

Bernina-Apotheke, Berninaplatz 1, Haltestelle Berninaplatz, Telefon 311 99 20

### 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## Tierärztlicher Notfalldienst

### Notfallarzt

Samstag und Sonntag, 22. und 23. Juni  
Drs. K. und M. Petracca, Regensbergstr. 24, 8157 Dielsdorf, Telefon 01-853 03 05

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.  
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92  
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

### Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

**Mädchen**  
Bienen (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Myriam Kunz, Jacob Burckhardt-Strasse 14, Telefon 341 83 04.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Telefon 341 38 49

**Knaben**  
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich Telefon 341 05 19.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Ralph Baumann, Bombachstr. 18, Telefon 341 55 75.

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Stellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74, oder bei Frau Esther Müller, Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria – sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.  
Postcheckkonto 80-16299-5

### Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

### Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**  
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.  
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.  
Telefon 341 47 11, Postcheckkonto 80-22022-1.

## Volksgesundheit Schweiz Sektion Altstetten, Höngg 8048 Zürich

### Turnkurse in Höngg

Montag Helmet-Turnen Turnhalle Riedhof-Schulhaus 20.00—21.00

Dienstag Atem- und Gesundheitsgymnastik Ref. Kirchgemeindehaus 8.30— 9.30  
9.40—10.40

Donnerstag Atem- und Gesundheitsgymnastik Ref. Kirchgemeindehaus 9.45—10.35

### Turnkurse in Oberengstringen

Donnerstag Atem- und Gesundheitsgymnastik Turnhalle Rebberg-Schulhaus 7.55— 8.45

Donnerstag Gesundheitsgymnastik Brunnewils-Schulhaus 18.45—19.45

Präsident: Arthur Egger, Imbisbühlstrasse 60, Telefon 341 34 50

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

### Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.  
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 341 83 50.

### Frauenchor Höngg

**Singen Sie gerne? — Singen Sie mit uns!**  
Wir suchen neue Sängerinnen, die sich für unser modernes Repertoire mit Musicalmelodien, Cabarettliedern, Gospelsongs usw. begeistern können.  
Proben: Mittwoch 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Kontaktadresse: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

### Jodelklub Wipkingen

Der **Jodelklub Wipkingen**, Zürich, sucht **Sänger** in allen Stimmlagen (auch Anfänger). Probe: Dienstag, 20.00 Uhr, Probelokal: Wipkingertübbli, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119.

Kontaktperson: Ernst Oberhänsli, Tel. 271 69 16

### Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.  
Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr  
Tanzgruppe 20.15 Uhr  
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr

Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

## Wir gratulieren

Optimistisch sein heisst nicht, sich etwas vormachen, sondern die Dinge sehen, wie sie sind, aber gleichwohl an den Sieg des Guten glauben.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare  
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und frohe Stunden im neuen Lebensjahre.

### Geburtstag feiern:

23. Juni  
Herr Wilhelm Besel  
Riedhofstrasse 380, 85 Jahre

24. Juni  
Frau Margrith Bruderer  
Michelstrasse 2, 80 Jahre

25. Juni  
Frau Margaretha Erne  
Limmattalstrasse 366, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg  
Quartierverein Höngg  
Quartierzeitung «Höngger»

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uranastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustimmung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Imbisbühlstrasse 88,** Mehrfamilienhaus-Umbau, 2-Zimmer-Wohnung statt 1-Zimmer-Wohnung und Keller, Wohnzone D, Walter Dietz, Seestrasse 81, 8700 Küsnacht, und Hans Dietz, Schützenmatt 25, 8046 Zürich.

14. Juni 1996 Die Baupolizei

## Fit in den Sommer

- Manuelle Kopfschmerz- und Migräne-Behandlung
- Fussreflexzonen-Massage

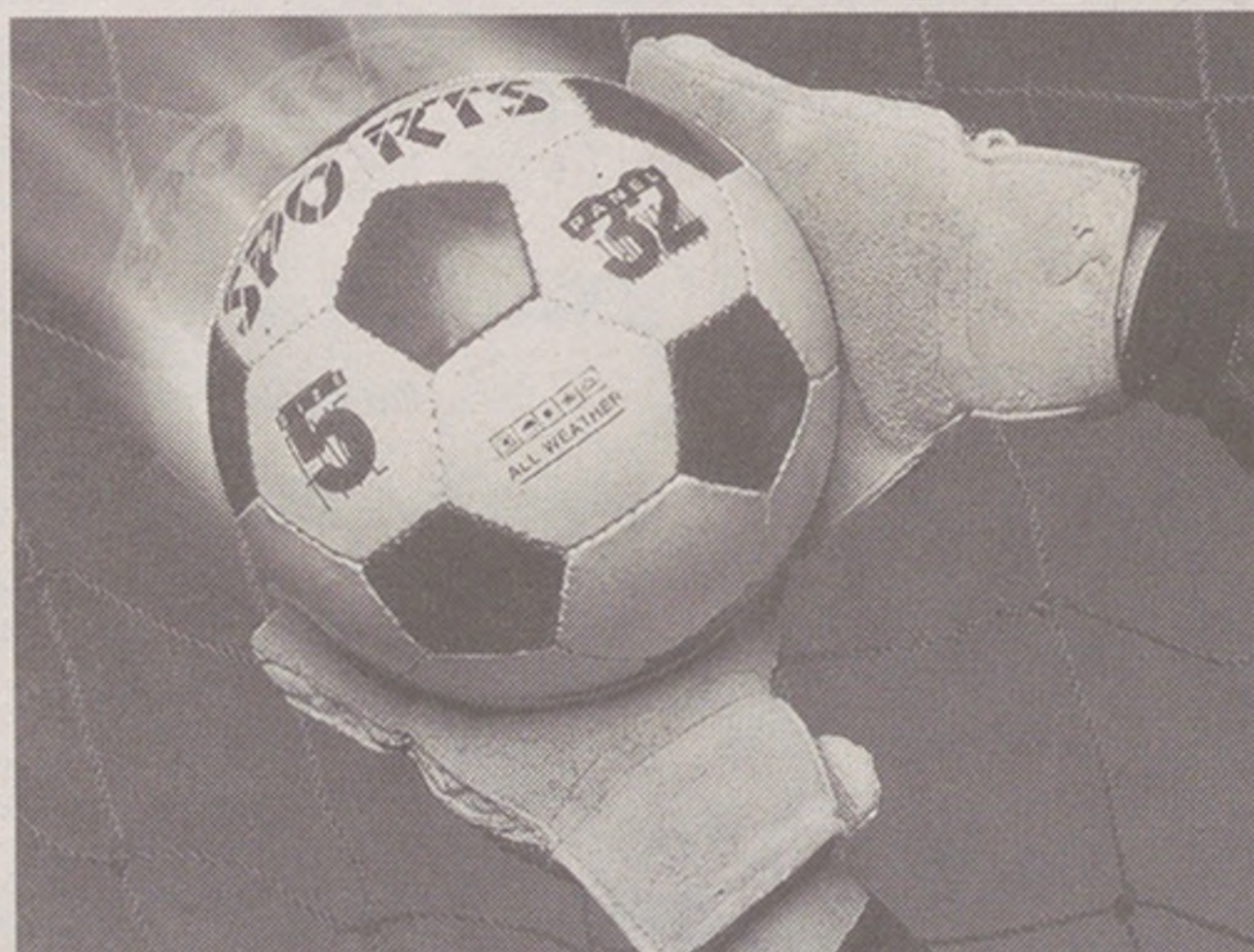
U. Chiesa  
Im oberen Boden 1, 8049 Zürich  
Telefon 342 25 23  
9.00 bis 14.00 Uhr

## Zivilstandsnachrichten

**Bestattungen**  
Baumann, Max, geb. 1923, von Hausen am Albis ZH; Limmattalstrasse 371.

Gloor, Bruno, geb. 1933, von Zürich und Boniswil AG; Kettberg 34.

# Hooooopp!



Hopp Schwiiz an der Fussball-EM! Und Sie sind mittendrin – mit den neuen Fernsehgeräten von **SONY**. im 16:9 Breitbildformat für den absoluten Sehkomfort.

ERLEBNIS HAT EINEN NAMEN

## FAWER TV HIFI VIDEO

Höngger-Markt, 8049 Zürich, Telefon 01-341 57 00

# Schrottbrot - auf dem Vollgeschmack der Zeit!

An unserem frischen, chüschtigen Schrottbrot ist alles dran und alles drin: Kohlenhydrate, Balaststoffe und Spurenelemente, viel Geschmack und super Genuss!



Frischer ist keiner

**Steiner**  
Bäckerei Konditorei  
Confiserie

Höngg Wartau, Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16 Höngg im Dorf, Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04  
Wipkingen, Wehersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20  
Flughafen Kloten: Airport Shopping Plaza, Tel. 816 35 43 Abflug Terminal A, Tel. 816 35 10

schränkungen kennen. Die Gründung in Zürich erfolgte 50 Jahre, nachdem der Orden in Baltimore/USA ins Leben gerufen wurde. Die Schweiz hat heute 38 Logen und 14 Frauen-Logen.

Die **Hilfstätigkeit**, über die nicht viel Aufhebens gemacht wird, nimmt einen zentralen Punkt in der praktischen Tätigkeit ein. Aus dem Anlass «125 Jahre Helvetia-Loge» stellen die Zürcher Logen, unterstützt vom schweizerischen Bundesbüro, 25 000 Franken zur Verfügung, die der Sprachheilschule Stäfa zugute kommen.

Das Bundesbüro tagte als Referenz an Zürich in unserer Stadt und führte hier auch die Gross-Loge, die Delegiertenversammlung, durch. Der oberste schweizerische Odd Fellow, der Gross-Sire, **Urs Grossbacher**, Kirchberg, anerkannte, dass Zürich auch inbezug auf die Odd Fellows in unserem Lande Schrittmacher-Dienste geleistet hat und freute sich am guten Gedeihen der Stadtzürcher Logen. Die Gross-Sires aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien waren dabei, und Grussbotschaften aus aller Welt unterstrichen die globale Verbundenheit und den Respekt für den schweizerischen Ordenszweig.

Für die Zürcher Kantonsregierung, so **Regierungsrätin Rita Fuhrer**, ist besonders die praktische und unkomplizierte Hilfstätigkeit beispielhaft. Das soziale Netz hat eben noch immer Lücken, die nur über die private Initiative gestopft oder wenigstens weniger hart in ihren Auswirkungen gemacht werden können.

## ... Noch siebenmal schlafen bis zum Martin-Cup

Bald ist es wieder soweit. Das beliebte Plausch-Fussballturnier, der **Martin-Cup**, steht vor der Tür. Bestimmt werden auch dieses Jahr zahlreiche Fussballfans den Weg zu den Sportplätzen am Höneggerberg finden. Aber nicht nur die sportlichen Höhepunkte werden Höneggerinnen, Hönegger und Gäste begeistern.

### Sponsorenbeiträge

Die Organisatoren haben nämlich ein besonders attraktives Rahmenprogramm mit allerlei spektakulären Darbietungen zusammengestellt. In diesem Zusammenhang müssen auch die zahlreichen Sponsoren erwähnt werden, die alle Jahre mit ihren Spenden dafür sorgen, dass der Martin-Cup im gewohnten Rahmen durchgeführt werden kann. Nicht nur die Fussballteams, sondern auch Besucherinnen und Besucher des Unterhaltungsprogramms im Festzelt profitieren von den Sponsorenbeiträgen. An allen drei Tagen ist der Eintritt gratis.

### Treffpunkt Muni-Bar

Bald brüllt er wieder, der grosse Muni, das Wahrzeichen der Bar am Martin-Cup. Hier trifft sich, was Rang und Namen hat. Ein Besuch in der Muni-Bar ist für Höneggerinnen und Hönegger Ehrensache. Wer es in der rauchgeschwängerten Bar nicht lange aushält, hat Gelegenheit, in der eigens für diesen Anlass ge-

schaffenen Gartenbeiz sein Cüpli, Bier oder den Munibrunz zu schlürfen.

### Rassige Klänge am Samstagabend

Entgegen den angekündigten Kärntner Spatzen – sie mussten ihren Auftritt in Höngg aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen – sorgt am Samstagabend das **Quintett 90** für Stimmung auf dem Höneggerberg.

### Big-Band zum Frühschoppen

Am Sonntagmorgen spielt die **Old-Fashion-Big-Band** zum Frühschoppen auf. Die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Formation wird ihr Publikum bestimmt auch dieses Jahr mit konzertanten Klängen verwöhnen.

### Fussball-EM auf Grossleinwand

Die Fussballspiele um den Martin-Cup finden dieses Jahr zur gleichen Zeit statt wie die Europameisterschaften in England. Sportbegeisterte haben Gelegenheit, am Sonntagabend den entscheidenden Match auf einer Grossleinwand im Festzelt hautnah mitzuerfolgen.

## RESTAURANTS

NEUE

**Waid**

De gustibus non est disputandum...

Wir streiten nicht, wir kochen für jeden Geschmack – jetzt sogar auch noch Griechisch!  
Kommen Sie und testen Sie uns;  
z. B. **Psari Plaki Spanaki** – Gebratenes Doradefilet mit Zwiebeln, Tomaten, Peperoni und Spinat auf Ofenkartoffeln serviert,

oder **Mousakas** – das beliebteste griechische Gericht mit Auberginen, Hackfleisch und Käsesauce überbacken.

**Xairete** – willkommen  
Gewinnen Sie beim Wettbewerb... 14 Tage Hellas erwartet Sie!

Alex Meier  
**Waidbadstrasse 45**  
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60  
Fax 271 66 03

Bar-Restaurant  Terrasse  
Kegelbahnen **Ueli de Dächter**

Limmattalstr. 254 · 8049 Zürich  
Tel. 01/341 71 36 · Fax 01/341 96 00  
Tram 13/Bus 80 bis Haltestelle Wartau

Unsere blumengeschmückte **Terrasse** ist eröffnet. In romantischer Ambiance bei Kerzenlicht verwöhnen wir Sie nach Ihren Wünschen mit unseren Spezialitäten und Hönegger Weinen.

• **Fitnesssteller**  
mit verschiedenen Grilladen

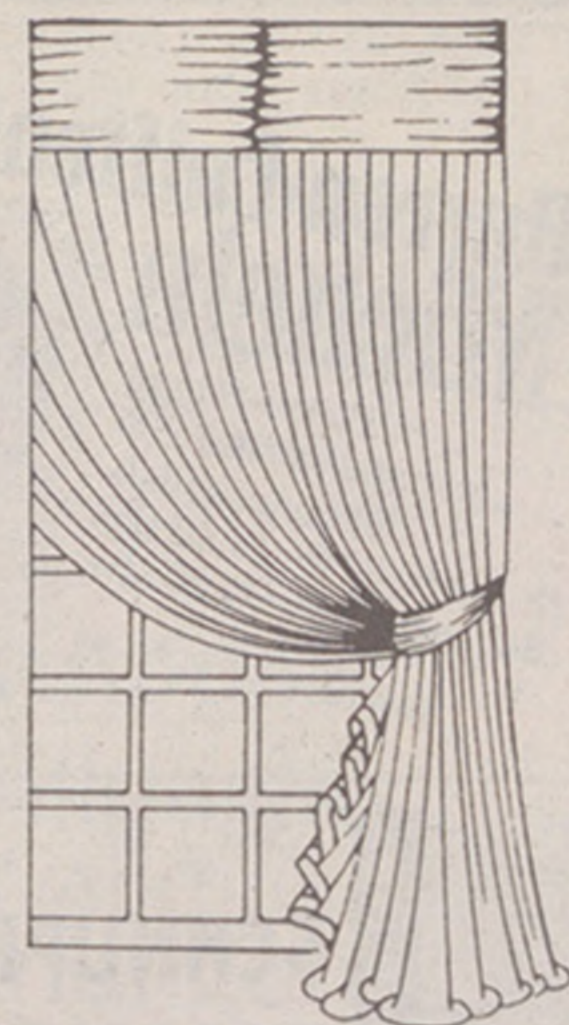
• **Poulet im Chörbli**  
Fr. 12.80

## Senioren-Residenz Violinkonzert

Die Vereinigung der Freunde von Jakob Dzialak präsentiert ein Konzert mit virtuoser Geigenmusik, Donnerstag, 27. Juni, im «Bungert» der Seniorenresidenz in Brühl, 16.30 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke von: Johann Sebastian Bach, Henryk Wieniawsky, Niccolò Paganini und Francesco Geminiani. Jakob Dzialak, geboren am 6. Juni 1980, studiert gegenwärtig am Brzewski-Musikgymnasium in Warschau. Sehr gute Ergebnisse an verschiedenen internationalen Musikwettbewerben und die spontane Art des jungen Künstlers lassen die Konzertbegegnung zu einem ganz besonderen Erlebnis werden.

## Leserbrief

Um die Betoneinfahrt unserer vom Gesetz vorgeschriebenen Unterniveaugarage im oberen Boden zu verschönern, haben wir vor 13 1/2 Jahren eine **Kletterrose** mit dem schönen Namen «Sympathie» gesetzt. Liebevoll haben wir sie gepflegt, und sie erfreut uns auch jedes Jahr mit fleissiger, schön roter Blumenpracht. Auch die vielen vorbeispazierenden Hönegger Bewohner freuen sich daran. Leider haben zwei (Hönegger?) Teenager diese Woche einen Ast mit Blumenpracht heruntergerissen und mitgenommen. Dies ist sicher keine weltbewegende Geschichte, und es ist ja auch keinem Menschen direkt etwas geschehen, aber uns Hausbewohnern tut es trotzdem weh, denn Kletterrosen wachsen nicht so schnell nach. H.M.



Ihr Vorhang-Fachmann

Urs Blattner  
Eidg. dipl. Innendekurator  
Im Sydefädli 6  
8037 Zürich-Wipkingen  
Telefon 271 83 27

## Zürich im Zeichen der Odd Fellows

Über das Wochenende stand Zürich im Zeichen des Ordens der Schweizerischen Odd Fellows. Die Gross-Loge (Delegiertenversammlung) fand in Zürich statt, weil die erste Schweizer-Loge, die Helvetia-Loge Nr. 1, ihr 125-Jahr-Jubiläum feiert. Vergabung aus diesem Anlass: 25 000 Franken für die Sprachheilschule Stäfa.



Die Halle der Zürcher Odd Fellow-Logen

(kfs) Die Odd Fellows sind ein weltweiter Orden, dessen Mitglieder sich ständig bemühen, dem Gebot der Nächstenliebe nachzuleben, Alltagsethik und Toleranz zu üben sowie Schwächeren beizustehen. Der Orden steht allen offen, die diese Ideale praktizieren möchten und sich ständig weiterentwickeln wollen. Politisch und inbezug auf die Religionen ist der Orden strikte neutral. An der Pressekonferenz umschrieb ein Ordensmitglied den Orden als «liberale Freimaurer», als von den Ritualen, dem

Umgang miteinander und den Aufnahmekriterien die Rede war.

Vor 125 Jahren haben die Odd Fellows in Zürich Fuss gefasst und sind seit dem in der Schweiz tätig. Die erste Loge wurde «Helvetia-Loge Nr. 1» benannt. Aus ihr sind inzwischen zwei weitere Zürcher Logen entsprungen: Die Gottfried-Keller-Loge Nr. 20 und die Lavater-Loge Nr. 38. Praktisch alle Berufszweige sind in den Logen vertreten, die inbezug auf Herkunft und Stellung keinerlei Ein-

## Rückblick auf den Kinderflohmarkt im Hönegger Markt

Als am frühen Morgen die ersten Kinder auf dem Dorfplatz des Hönegger Marktes eintrafen, war es noch frisch und man konnte den mitgebrachten Pulli gut gebrauchen. Im Verlauf des Vormittages allerdings wurde der Platz von der Sonne erwärmt und bei sommerlichen Verhältnissen fand am 15. Juni zum sechsten Mal der Kinderflohmarkt statt.



Es versammelten sich gegen 60 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, die eifrig damit beschäftigt waren, ihren Stand aufzubauen. Die Ruhe war vorbei und fröhliche Kinderstimmen vermischten sich mit den alltäglichen Geräuschen. Überall wurde gekauft, getauscht und natürlich auch gefeilscht. Es war ein Vergnügen, den Kindern dabei zuzusehen.

Der Schweizerische Bankverein Höngg überraschte die Kinder in diesem Jahr mit dem schlauen SBV-Fuchs Topsy! Geduldig beantwortete Topsy die vie-

len Fragen der Kinder und sorgte auch für manchen Lacher. Wie beliebt der Topsy bei den Kindern ist, sieht man der Foto sehr gut an, wo das «SBV-Füchchen» gerade dabei ist, den Kindern einen Schoggiriegel zu schenken. Wiederum genossen die Kinder dieses Jahr die sympathische Geste des Schweizerischen Bankvereins und der Winterthur Versicherungen Höngg, welche einen feinen «Zmittag» offerierten. Dank der tollen Zusammenarbeit mit der Coop konnten alle hungrigen Mäuler gesättigt werden.



Ich bin begeistert, mit welchem Engagement die Kinder Ihre Stände schmückten und wie sie mit verschiedensten Tak-

tiken kauften, verkauften und vor allem auch feilschten.  
Text: Nicole Hulliger, Fotos: J. Spena

# Martin-Cup

**Dorfturnier, Sportplatz Höggerberg  
28. Juni, 29. und 30. Juni 1996**

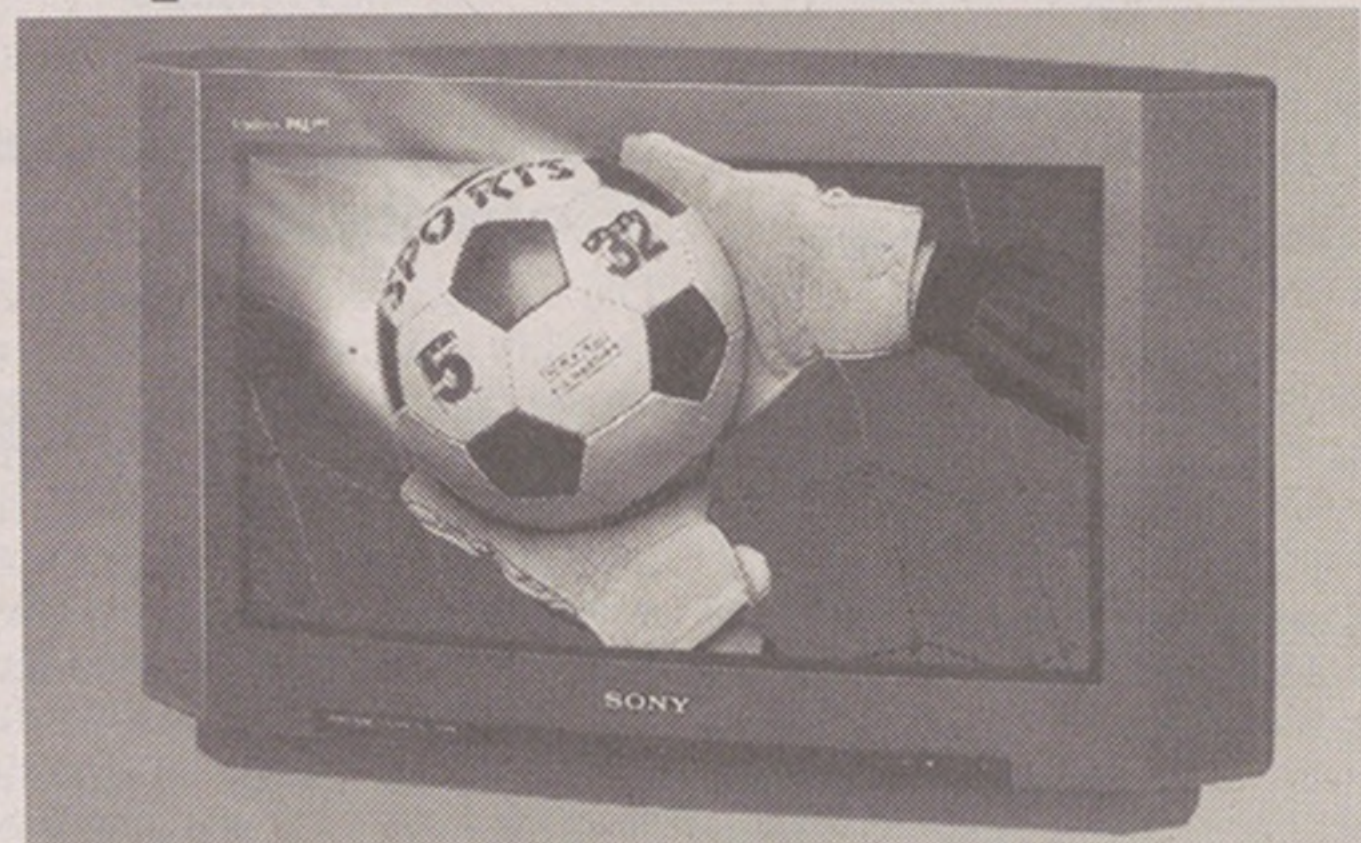
**An allen  
drei Tagen Barbetrieb  
Eintritt frei!**

<b>Freitag, 28. Juni</b>	ab 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr	Musik, Show und Tanz mit dem bekannten <b>Alpenklang-Quintett</b>
<b>Samstag, 29. Juni</b>	ab 19.00 Uhr bis 0.30 Uhr	Stimmung, Tanz und Unterhaltung mit dem <b>Quintett 90</b>
<b>Sonntag, 30. Juni</b>	ab 8.00 Uhr ab 10.00 Uhr ab 18.30 Uhr ab 19.30 Uhr	Fäschtzorg im Fäschtzelt Frühschoppenkonzert mit der <b>Old Fashion Big Band</b> Rangverkündigung und Preisverteilung EM-Finalübertragung auf Grossleinwand



**SVH  
Sportverein Högg**

## Spielübersicht



**SONY KV-28 WS3** ■ 71 cm-  
16:9 Breitbildformat mit PALplus ■  
100 Hertz-Flimmerfrei-Technik ■  
Dolby Prologic Soundsystem mit  
integrierter Center-Speaker plus  
Surround-Speakers ■ 2 Tuner  
(Bild-und-Bild-Funktion) ■ 100  
Speicherplätze

Fr. 3'698.-

Sport ist die schönste  
Nebensache der Welt.  
Und mit der Fussball-EM  
wird's jetzt noch schöner.  
Damit Sie die Hauptsache  
in den Stadien nicht ver-  
passen, sollten Sie mit ein-  
em Breitbild-TV zum  
Spiel antreten. Dank dem  
16:9-Bildformat behalten  
Sie stets den Überblick!

ERLEBNIS HAT EINEN NAMEN

**FAWER TV HIFI VIDEO**

Högger-Markt, 8049 Zürich, Telefon 01-341 57 00

**BRUDER & ZWEIFEL**



**GARTENBAU**

**Wir sind spezialisiert auf:**

- Gartenpflege
- Gartenumänderungen
- Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

### Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends  
und samstags, durch

**A. Meier & Co.**  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 272 31 31

Kinder-  
krippe

des Frauenvereins  
Högg

tanked doch au  
an eus!  
unser Spendenkonto  
SKA 48 892-20

## Künstler- Puppen



Ortsmuseum Högg  
14. Juni bis 26. Juni 1996

Die Högger Puppenmacherinnen  
Claire Manz, Heidi Rüedi und Friedi Schloss  
freuen sich, Ihnen ihre neuesten  
Kreationen vorzustellen.

**Öffnungszeiten**

Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 363 53 87  
Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Rötelstrasse 28

**Herren-Coiffeur  
Michele**

in Zürich-Högg  
Limmattalstrasse 236  
Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 8.00-18.30 Uhr  
Samstag 7.30-16.00 Uhr  
Telefon 01/34120 90



**Sauna Biosa  
Rütihof-Högg**

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 341 36 16

**Sommerhitze!**

**Sauna?**  
Wohlbefinden!  
**Solarium?**  
Ferien vorbereiten!  
**Massage?**  
Verspannungen lösen!

**Jetzt erst recht!**

Angenehm kühle Räume  
Montag bis Freitag, offen ab  
16.30 bis 21.30 Uhr  
Donnerstag nur Damen

**TV+Video Reparatur-  
Dienst**  
431 25 00  
Ersatz-TV  
gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags  
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

**meier**  
Geschenke Haushalt



Alles Schöne  
zur Hochzeit

Brautpaare finden jetzt in unserem  
Geschäft eine postfertige, praktische  
Wunschlisten-Dokumentation mit vielen  
Geschenkideen, alles verpackt in einem  
hübschen, bunten Köfferchen.  
Wünschen und  
Schenkenlassen  
wird zum  
Erlebnis ...



Für Ihre Wunschliste:  
Ein Köfferchen voller Ideen!

Regensdorferstrasse 13  
8049 Zürich  
Telefon 01-341 73 11  
Fax 01-341 73 60  
vis-à-vis Migros

GESICHTSBEHANDLUNGEN

MODELLAGEN

MANICURE

HAARENTFERNUNG

GEWEBESTRAFFEN

WIMPERN- UND BRAUENFÄRBen

COLLASTIN-FRUCHTSÄUREKUREN

**Daniela Façetti**

COSMETIC-STUDIO

INH. SANDRA HEER

REBSTOCKWEG 1 8049 ZÜRICH-HÖGG 01-341 84 08

**Kosmetik-  
Studio**

Anne M'Shine  
Gesichtsbehandlung  
mit Ampullen  
und Peeling à Fr. 85.-  
und vieles mehr.  
Imbisbühlstrasse 96  
Zürich-Högg  
Tel. 01/364 33 70

**Der  
Erfahrbare Atem**

nach Ilse Middendorf  
Ist ein Weg, Verspannungen und Blockie-  
rungen körperlicher und seelischer Art  
zu lösen und damit Wohlbefinden, Ge-  
lassenheit und Lebensfreude zu fördern.  
Nähere Auskunft über Einzelbehandlun-  
gen, Einzel- und Gruppenunterricht bei

**Kathi Friedrich**  
dipl. Atempädagogin SBAM  
Telefon 01-342 42 32

Christine Demierre

**SCHNUPPER  
THEKE**

Gegen Schnupfen!

**a**

LIMMAT  
APOTHEKE  
Tel. 01-341 76 46